

# RS OGH 1971/2/3 12Os216/70, 12Os195/71, 10Os120/72, 12Os62/74, 11Os35/82, 11Os104/82, 13Os77/83, 110

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.02.1971

## Norm

StPO §345 Abs1 Z8

## Rechtssatz

Die Geschwornen dürfen grundsätzlich nicht mit Ausführungen über strittige bzw unterschiedliche Lehrmeinungen oder eine im Laufe der Zeit schwankend gewesene Judikatur zu bestimmten Rechtsproblemen belastet werden; vielmehr darf ihnen zu jeder zu erläuternden Rechtsfrage stets nur eine einzige Rechtsansicht dargestellt werden, die freilich richtig sein muss.

## Entscheidungstexte

- 12 Os 216/70  
Entscheidungstext OGH 03.02.1971 12 Os 216/70
- 12 Os 195/71  
Entscheidungstext OGH 27.01.1972 12 Os 195/71  
Veröff: SSt 43/3 = EvBl 1972/217 S 413; Schick, Die "richtige" Rechtsansicht (Glosse) = RZ 1972,165 = ÖJZ 1972,656
- 10 Os 120/72  
Entscheidungstext OGH 15.06.1973 10 Os 120/72  
Veröff: EvBl 1973/309 S 638
- 12 Os 62/74  
Entscheidungstext OGH 11.06.1974 12 Os 62/74  
Beisatz: Herrschende Rechtsprechung. (T1)
- 11 Os 35/82  
Entscheidungstext OGH 14.04.1982 11 Os 35/82  
Vgl auch; Beis wie T1
- 11 Os 104/82  
Entscheidungstext OGH 20.10.1982 11 Os 104/82  
Vgl auch; Veröff: SSt 53/62 = EvBl 1983/86 S 329
- 13 Os 77/83  
Entscheidungstext OGH 09.06.1983 13 Os 77/83

Vgl auch; Beisatz: Die Rechtsbelehrung hat den Geschwornen zu jeder Rechtsfrage nur eine Rechtsansicht darzulegen und sie nicht mit mehreren abweichenden Meinungen zu konfrontieren. (T2)

- 11 Os 40/84

Entscheidungstext OGH 11.04.1984 11 Os 40/84

Ähnlich

- 11 Os 156/84

Entscheidungstext OGH 11.12.1984 11 Os 156/84

Vgl auch; Veröff: SSt 55/86 = EvBl 1985/133 S 631

- 9 Os 181/85

Entscheidungstext OGH 26.03.1986 9 Os 181/85

Vgl auch; Beisatz: Sinn der Rechtsbelehrung ist es, den Geschwornen die von ihnen anzuwendenden Rechtsbegriffe in einer für juristische Laien verständlichen und eindeutigen Form näher zu bringen, nicht aber, sie mit (allenfalls sogar unterschiedlichen) Lehrmeinungen zu rechtswissenschaftlichen Problemen zu konfrontieren (hier allerdings keine Überforderung der Geschwornen durch Anschluß eines Aufsatzes über die Abgrenzung Vorbereitungshandlung bzw Komplott zum Versuch im Anschluß an die - richtige - Rechtsbelehrung). (T3) Veröff: SSt 57/21

- 13 Os 170/88

Entscheidungstext OGH 16.03.1989 13 Os 170/88

Vgl auch; Beisatz: Herrschende Auslegung wie EvBl 1972/217; 1973/309. (T4)

- 13 Os 143/90

Entscheidungstext OGH 30.01.1991 13 Os 143/90

Vgl auch; Beisatz: Bei Rechtsausführungen sind die Geschwornen stets nur mit einer Rechtsansicht zu konfrontieren, und zwar mit der dem letzten Stand der Judikatur entsprechenden. (T5)

- 13 Os 102/91

Entscheidungstext OGH 20.11.1991 13 Os 102/91

Vgl auch

- 13 Os 145/95

Entscheidungstext OGH 06.12.1995 13 Os 145/95

Vgl auch; Beisatz: Eine Rechtsbelehrung, die der herrschenden Lehre und Rechtsprechung folgt, ist damit auch richtig im Sinne des § 345 Abs 1 Z 8 StPO. (T6)

- 15 Os 70/97

Entscheidungstext OGH 03.07.1997 15 Os 70/97

Beis wie T5

- 13 Os 35/97

Entscheidungstext OGH 16.04.1997 13 Os 35/97

Vgl auch; Beisatz: Die Zitierung von Lehrmeinungen, Rechtsprechung und Belegstellen ist nicht geboten. (T7)

- 13 Os 99/02

Entscheidungstext OGH 16.10.2002 13 Os 99/02

Vgl auch; Beisatz: Auf unterschiedliche Rechtsmeinungen in Schrifttum und Rechtsprechung hat die Rechtsbelehrung nicht einzugehen. Eine Instruktionsrüge, die dies begehrt, ist insoweit nicht dem Gesetz gemäß ausgeführt und eignet sich zur Zurückweisung bereits in nichtöffentlicher Sitzung (§ 285d Abs 1 Z 1, § 285a Z 2, § 344 dritter Satz StPO). (T8)

- 15 Os 130/03

Entscheidungstext OGH 30.10.2003 15 Os 130/03

Vgl auch; Beisatz: Die Rechtsbelehrung ist dann richtig, wenn sie -auf den Zeitpunkt der Belehrung bezogen - der Rechtsansicht des über die Instruktionsrüge entscheidenden Obersten Gerichtshofes entspricht (WK-StPO § 345 Rz 60). (T9)

- 13 Os 93/06k

Entscheidungstext OGH 20.12.2006 13 Os 93/06k

Vgl auch; Beis wie T9

- 11 Os 13/09k

Entscheidungstext OGH 24.03.2009 11 Os 13/09k

Auch; Beisatz: Auf unterschiedliche Rechtsmeinungen ist bei der Rechtsbelehrung der Geschworenen nicht einzugehen. (T10)

- 12 Os 91/17z

Entscheidungstext OGH 16.11.2017 12 Os 91/17z

Auch; Beisatz: Die Rechtsbelehrung hat auch weder rechtshistorische noch rechtspolitische Ausführungen zu enthalten. (T11)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1971:RS0101123

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

10.01.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)